

AUGUST

31

SEPTEMBER

27

Das müssen Sie wissen für Ihre Entscheidung

NOCH **4** WOCHEN
BIS **4** ZUR WAHL



3. Prüfstein: Industriestandort Deutschland sichern

Deutschland bleibt trotz der globalen Wirtschaftskrise eine der leistungsfähigsten Volkswirtschaften der Welt. Das tragende Fundament des Wirtschaftsstandorts Deutschland bildet die Industrie, auch wenn die Dienstleistungen eine immer größere Rolle spielen. Deswegen geht Industriepolitik heute weit über den Bereich der Wirtschaftspolitik hinaus und umfasst auch Arbeit, Soziales, Finanzen, Umwelt, Forschung, Logistik etc. Sie muss die Grundlagen schaffen, damit Deutschland als Industriestandort wettbewerbsfähig bleibt.

Knapp 25 % der gesamten Wertschöpfung stammen aus der Industrie. Dieser Anteil ist noch viel höher, wenn man hinzu rechnet, welche Auswirkungen die industrielle Produktion auf andere Wirtschaftsbereiche hat. Fast sechs Millionen Menschen gehören dem verarbeitenden Gewerbe an. Schätzungen zufolge kommen auf jeden Industriearbeitsplatz drei weitere in verbundenen Wirtschaftsbereichen wie z.B. Transport. Bei rund 40 Millionen Beschäftigten entspricht dies einer Quote von rund 50 %!

Am 27. September ist Bundestagswahl. Woche für Woche stellen wir bis dahin den Mitgliedern der IG BCE die Positionen der Gewerkschaft und der Parteien zu wichtigen politischen Fragen vor.

V.i.S.d.P.
Petra Reinbold-Knape
Inselstraße 6
10179 Berlin

DAS IST DIE POSITION DER IG BCE:

- vorhandene industrielle Branchen fördern und international wettbewerbsfähig halten
- gezielte Förderung von z.B. Bio- und Gentechnologie, regenerativen Energien, Mikro- und Nanotechnologie
- verlässliche staatliche Rahmenbedingungen für Innovationen und Forschung, Entwicklung und Investitionen zur Stärkung unserer Wettbewerbsposition und für zukunftsfähige Arbeitsplätze
- faire Wettbewerbsbedingungen in ganz Europa ohne Lohn-, Umwelt- und Sozialdumping
- nachhaltige Industriepolitik verstehen wir nicht als einseitig ökologisch nachhaltig, sondern auch als sozial und wirtschaftlich nachhaltig
- sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Versorgung mit Energie und Rohstoffen

DARUM IST DAS THEMA WICHTIG:

- IG BCE-Bereiche sind Industriebranchen, die Arbeitsplätze unserer Mitglieder sind Industrie-arbeitsplätze
- es geht um den langfristigen Erhalt und damit um die Zukunftssicherheit dieser Arbeitsplätze
- die Industriepolitik der nächsten Jahre entscheidet auch darüber, ob Produktion in Deutschland gehalten wird oder ob der Trend zur Verlagerung von Arbeitsplätzen fortgesetzt wird
- Globalisierung bringt veränderte Wettbewerbsbedingungen mit sich – Deutschland muss als Industriestandort konkurrenzfähig bleiben
- am 27. 9. entscheidet sich auch, wie die neue Regierung mit der Industrie umgehen wird, welche Fördermaßnahmen sie einsetzen will und welche Standards sie setzen wird

Seite 2: Was die Parteien wollen →

3. Prüfstein: Industriestandort Deutschland sichern



Dies sagen die Programme der Parteien:*

CDU

- vorrangiges Ziel ist die Stärkung des Mittelstandes als Deutschlands wirtschaftlichem Rückgrat
- bessere Förderung von Innovationen z. B. Elektroauto, Werkstoffsektor, wissenschaftliche Zusammenarbeit
- Ausbau der Unternehmensaktivitäten in den Bereichen Forschung und Innovation. PPP-Projekte wie das Betreibermodell beim Ausbau von Bundesautobahnen weiter entwickeln; verstärkte Anstrengungen zur Verlagerung von der Straße auf Schiene und Wasserstraßen



- die Förderung von Forschung und Entwicklung stärker auf Mittelstand ausrichten, Kooperation zwischen Wissenschaft und mittelständischen Unternehmen intensivieren, Patentwesen stärker auf die Bedürfnisse des Mittelstands ausrichten
- Behinderungen beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur abbauen
- alle Verkehrsteilnehmer sollen die verursachten Kosten für Infrastruktur und Umwelt tragen



- Erhalt und Modernisierung der starken industriellen Basis und der damit verbundenen Arbeitsplätze als Grundlage einer wissensintensiven und wettbewerbsfähigen Volkswirtschaft
- strategische Industriepolitik verzahnt die Förderung von Forschung, den Infrastrukturausbau, Anreize für private Nachfrage, Regulierungen und den gezielten Einsatz der öffentlichen Nachfragemacht, um durch effizientere Technologien Ressourcen einzusparen
- Zukunftsindustrien stärken, Innovationen fördern, Technologien schneller zur Anwendung auf den Markt bringen
- Deutschland ist der wichtigste Logistikstandort in Europa: Investitionen in Infrastruktur auf hohem Niveau fortsetzen, Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsträger



- Infrastrukturen und Schlüsselindustrien Autobau, Chemie und Maschinenbau neu ausrichten mit Strukturwandel zum nachhaltigen Wirtschaften; es geht darum, anders und anderes zu produzieren
- intelligente und unbürokratische steuerliche Forschungsförderung für kleinere Unternehmen
- Vermeidung unnötiger Transporte, Verkehrsverlagerung auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel, konsequent umwelt- und klimaschonende Verkehrstechnik

DIE LINKE.

- in zukunftssträchtige Ressourcen und Technologien investieren, entsprechende Forschung und Entwicklung fördern
- Zukunftsfonds für eine nachhaltige Wirtschaft mit 100 Milliarden Euro für die zukunftsfähige, sozial-ökologische Entwicklung industrieller Arbeitsplätze
- Unterstützung von Unternehmen bei der Umstellung der Produktion auf energie- und rohstoffarme Verfahren und Produkte
- regionale Wirtschaftskreisläufe vorrangig fördern
- Güterverkehr von der Straße auf die Schiene und vorhandene Wasserwege

* Wir geben die Haltung der Parteien in einer redaktionellen Fassung wieder.

Der vierte „Prüfstein“ in der nächsten Woche behandelt das Thema „Energiepolitik“. Wir stellen ihn als PDF-Dokument zum Download auf die Internetseiten des IG BCE Landesbezirks Nordost: www.nordost.igbce.de